

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 6: Tourismus und Verkehr = Tournisme et circulation = Tourism and traffic

Artikel: Flughafen Frankfurt Rhein-Main "Terminal Mitte"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Flughafen Frankfurt Rhein-Main »Terminal Mitte«

Alois Giefer, Hermann Mäckler,
Heinrich Kosina, Frankfurt/M.
Projektleiter: Walter Ullrich

Der Flughafen Frankfurt Rhein-Main steht mit seinem Verkehrsaufkommen nach London-Heathrow und Paris-Orly an dritter Stelle in Europa, an erster in Deutschland. Die Zahl der Fluggäste betrug im Jahre 1970 9,4 Millionen, das erste Quartal 1971 zeigt demgegenüber eine Steigerung um 17,3 Prozent. Die Planung des neuen »Terminal Mitte« ist auf mehr als 25 Millionen Fluggäste im Jahr ausgelegt.

Für den Entwurf des zentralen Gebäudes mit Flugsteigen waren folgende Voraussetzungen wichtig: Über die Hälfte der Fluggäste berühren den Frankfurter Flughafen als Umsteiger oder Transitfluggäste, 64 Prozent der Gesamtzahl entfallen auf den Auslandsverkehr. Insgesamt fliegen 55 Gesellschaften den Flughafen im planmäßigen Linienverkehr an, davon fertigen 20 Gesellschaften ihre Fluggäste selbst ab.

Diese Verhältnisse verlangen eine Gebäudeform, die maximal vielen Maschinen eine direkte Aufstellung am Gebäude ermöglicht und die Wege zwischen den Positionen dieser Maschinen innerhalb des Gebäudes kurz hält. Die durch die Abmessungen der heutigen Maschinen zwangsläufig auftretenden langen Wege werden dem Passagier durch 2×11 Rollsteige (Richtungsverkehr) von je 45 m bis 80 m Länge erleichtert. Direkt am Gebäude liegen 36 Positionen, davon 18 für Großraum-Maschinen mit bis zu 365 Plätzen (»Jumbo«). Darüber hinaus sind auf dem Vorfeld weitere 36 Positionen vorgesehen. Diese werden durch Omnibusse erreicht, die vom »Terminal Mitte« aus unterirdisch fahren.

Die gewählte Ypsilonform ist deshalb günstig, weil sie außen eine für die große Zahl der Positionen geeignete Abwicklung aufweist, zugleich aber im Innern alle Voraussetzungen zu der notwendigen Konzentration der Passagierwege und -dienste mit sich bringt.

Im Norden hat die Anlage in zwei Ebenen gerade Vorfahrten für Busse und Personenzüge. Parallel dazu ist eine dreigleisige

Schnellbahntrasse im Tunnel vorgesehen. Die Aneinanderreihung fächerförmiger Eingangshallen in einer Gesamtlänge von 470 m begegnet dem Eindruck eines überlangen Raumes, wo man die Schalter der Fluggesellschaften kaum noch hätte überblicken können. Die einzelne Raumeinheit ermöglicht die Vorsortierung der abfliegenden Gäste schon von der Anfahrt her nach Fluggesellschaften, Abflugrichtungen und Positionen. Die sich vierfach wiederholende Trichterform des Grundrisses erleichtert die Orientierung zu den vorerst 240 Abfertigungsschaltern und gibt dem Verkehrsstrom die entscheidende Richtung.

Alle Flugzeuge werden durch Teleskopbrücken mit der etwa 4,50 m über dem Vorfeld gelegenen Fluggastebene verbunden. So lag es nahe, sowohl den ankommenden als auch den abfliegenden Passagieren auf dieser selben Ebene zu führen, zumal dadurch die notwendigen Dienste und Einrichtungen nicht doppelt vorgehalten werden müssen und das Umsteigen erleichtert wird. Erst am Ende ihres Weges zum Ausgang werden die ankommenden Fluggäste über Rolltreppen in die Ankunftshalle geleitet, die unter der Schalterhalle liegt und Anschluß an die untere Vorfahrtsebene hat.

Das Empfangsgebäude ist so geplant, daß im Süden der Anlage, vor allem an den Flugsteigköpfen, die Auslandsmaschinen stehen sollen, während im Norden die Inlandsmaschinen vorgesehen sind. Die längeren Wege hat so der weiter fliegende Fluggast, während der Inlandspassagier entsprechend seiner Flugzeit auch nur einen kurzen Weg im Gebäude hat. Durch diese Teilung in Nord und Süd ist im Zentrum des Ypsilon eine Paß- und Zollgrenze möglich. Im Norden sind alle Dienste für den Inlandsfluggast, im Süden die für den Auslandspassagier in unmittelbarer Nähe der Wartehallen zusammengefaßt. Zwischen dem Schwerpunkt des Ypsilon und dem des westlichen Flugsteigs besteht eine Tunnelverbindung mit Rollsteigen.

A. G. + H. M.

¹
Schalterhallen mit 2-Ebenen-Vorfahrten.
Halls de guichets avec accès sur 2 niveaux.
Ticket windows with accesses on two levels.



2



3



4



5

2
Die Flughafenanlage aus 2000 m Höhe.
L'ensemble de l'aéroport vu de 2000 m d'altitude.
The airport complex from an altitude of 2000 meters.

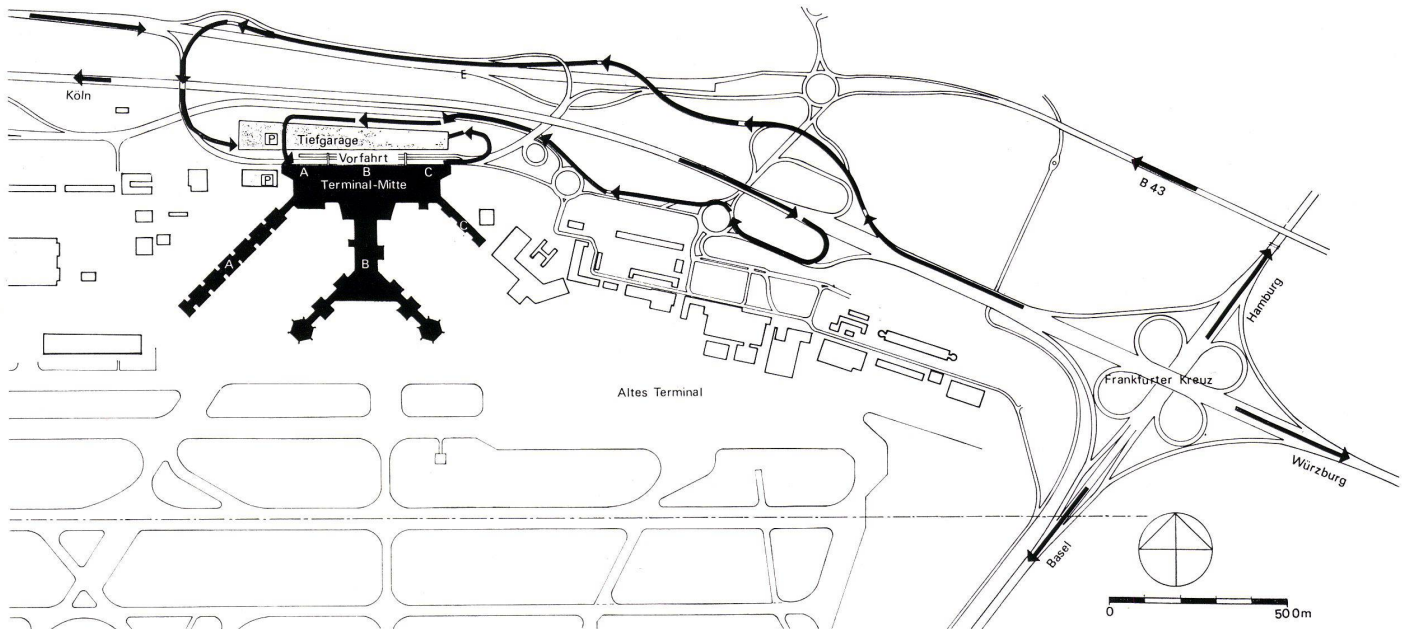
3
Fingerkopf-Anlagestelle.
Satellite d'arrivée en tête du «doigt» de circulation.
Finger dock.

4, 6
Einblick in eine Schalterhalle.
Vue dans une salle d'enregistrement.
View into a ticket-window concourse.

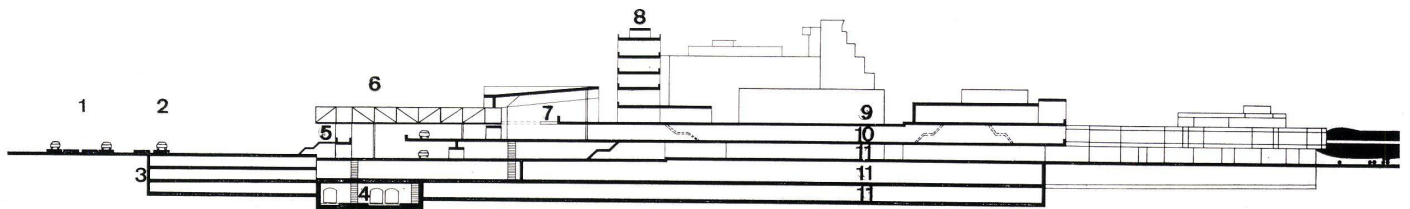
5
Ein Abrufraum.
Une salle de départ.
A departure hall.



6



7



8

7
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

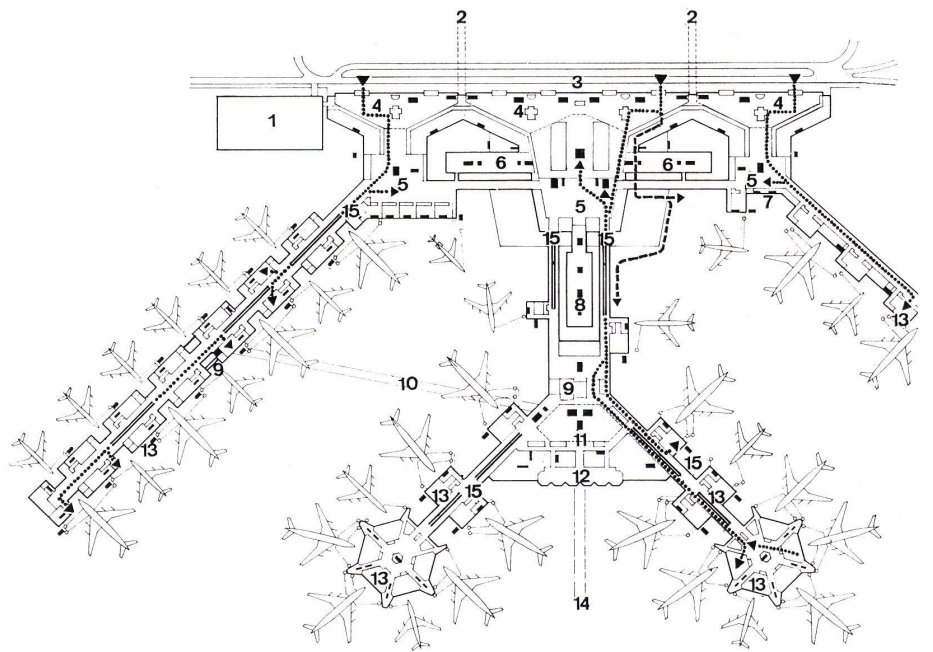
A National (Airlines) / A Lignes intérieures (Airlines)
B International / B Lignes internationales
C Charter

8
Schematischer, stark überhöhter Querschnitt durch das Terminal Mitte.
Coupe schématique transversale sur l'aérogare (les hauteurs sont fortement grandies).
Diagrammatic cross-section at centre of terminal (exaggerated heights).

1 Bundesbahn / Chemin de fer / Railway
2 Airport-Ring / Rocade de l'aérogare / Airport circle
3 Tiefgarage / Garage souterrain / Underground garage
4 Bahnhof / Gare / Railway station
5 Busbahnhof / Gare routière / Bus station
6 Besucherbrücke / Passerelle des visiteurs / Visitors' bridge
7 Abflughallen / Halls de départ / Departure zones
8 Bürogebäude / Immeuble de bureaux / Office building
9 Besucherterrasse / Terrasse des visiteurs / Visitors' terrace
10 Flugsteige / Quais d'embarquement / Boarding dock
11 Betriebsebenen / Niveau des services / Service levels

9
Gesamtgrundriß.
Plan d'ensemble.
Assembly plan

1 Parkplatz / Parking
2 Besucherbrücken / Passerelle d'accès visiteurs / Visitors' bridge
3 Autovorfahrten / Accès voitures / Driveways
4 Abflughallen / Hall / Departure zone
5 Wartehallen / Hall d'attente / Waiting lounges
6 Bürogebäude / Services administratifs / Office building



9

7 Busbahnhof / Station bus / Bus station
8 Kontrollturm / Tour de contrôle / Control tower
9 Paß- und Zollkontrolle / Service passeports et douanes / Immigration and customs
10 Passagier-Tunnel / Tunnel passagers / Passenger tunnel
11 Transit
12 Wartehalle International / Hall d'attente international / International waiting lounge
13 Besammlungsräume / Salles d'embarquement / Boarding zone
14 Service-Tunnel / Tunnel de service / Service tunnel

10, 11
Abfertigungsschalter.
Guichet d'enregistrement.
Dispatching window.

